

■ GEBHARDT-STAHL erweitert Stammsitz in Werl

Die Firma GEBHARDT-STAHL erweitert am Stammsitz in Werl ihre Produktions- und Lagerkapazitäten. Gleichzeitig stellt das Unternehmen sein aktuelles Führungsteam vor. Unternehmensgründer Manfred Gebhardt (69) hat sich vor kurzem aus der Unternehmensführung zurückgezogen. Als Geschäftsführer fungiert inzwischen Gert Schneider (56), seit 2005 bereits in verschiedenen Funktionen bei GEBHARDT-STAHL tätig. In die erweiterte Geschäftsleitung eingetreten sind offiziell nun auch Dominik Hoffmann, Ralf Neuhaus und Dirk Thörner, alle seit Jahren leitende Mitarbeiter bei GEBHARDT-STAHL. Manfred Gebhardt steht dem Führungsteam auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

GEBHARDT-STAHL investiert in der größten Wirtschaftskrise nach dem Zweiten Weltkrieg gegen den allgemeinen Trend der sonstigen Investitionszurückhaltung in der Wirtschaft. „Wir wollen gestärkt aus der Krise herauskommen“, begründet dies Gert Schneider.

Mit dem offiziellen ersten Spatenstich haben am 23. Juli 2009 in Werl an der Hammer Straße die Bodenarbeiten für die neue 4500 m² große Halle begonnen. Sie soll im Dezember fertig sein. Ende des Jahres wird dann auch der Produktionsstandort im Nachbarort Wickede aufgegeben. Maschinen und Arbeitsplätze wechseln von dort nach Werl. „Die Halle in Wickede wurde uns langsam zu eng, außerdem ist es aus rein logistischen Gründen schon effizienter, wenn alle Maschinen nah beieinander stehen und wir nicht die Maschinenwerkzeuge hin- und herfahren müssen“, erläuterte Geschäftsführer Gert Schneider. Die neue Halle in Werl wird in Stahlbauweise errichtet und bietet doppelt so viel Platz wie die bisherige Halle. GEBHARDT-STAHL investiert in den Neubau 2,8 Mio. €. Die Ausführung der Gesamtbaumaßnahme erfolgt durch Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH aus Meschede.

Neue Arbeitsplätze werden vorerst nicht entstehen; aber es werden auch keine Jobs abgebaut. „Die Wirtschaftskrise ist auch an uns nicht spurlos vorbei gegangen. Das erste Halbjahr war nicht so erfreulich, wir gehen aber davon aus, dass uns das zweite Halbjahr



V. l. n. r.: Dominik Hoffmann (Mitglied der Geschäftsleitung), Manfred Gebhardt (ehemaliger Geschäftsführer), Willi Topp (Stellv. Bürgermeister der Stadt Werl), Gert Schneider (neuer Geschäftsführer), Norbert Thiel (Projektleiter Bau), Ralf Neuhaus und Dirk Thörner (beide Mitglieder der Geschäftsleitung).

eine leichte Verbesserung bringt, so dass wir zumindest mit einem tragbaren Ergebnis aus diesem anstrengenden Jahr heraus kommen können“, erläutert Schneider.

Manfred Gebhardt wurde am 27. Mai 69 Jahre alt; er hatte die Firma vor mehr als 35 Jahren gegründet. Das Unternehmen erwarb sich bislang im Bereich der Luftkanalprofile und im Bereich der Fensterverstärkungsprofile innerhalb weniger Jahre eine beachtliche Reputation. Heute produziert GEBHARDT-STAHL an Standorten in Werl und Stare Miasto (Polen) und kooperiert mit weiteren Lohnunternehmen in Deutschland an mehreren Standorten z.B. in Dommershausen. Als einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren sieht Manfred Gebhardt die Innovationskraft des Unternehmens an. „Wir haben uns von Anfang an sehr ernsthaft mit den Problemen unserer Kunden befasst und diese als eigene Herausforderungen begriffen. Nur so konnten wir unsere Patente erfolgreich entwickeln, schützen lassen und letzten Endes vermarkten.“